

## **Delfin 4 - Wer hat das letzte Wort?**

**Beitrag von „Finchen“ vom 12. April 2013 15:24**

Also, unterschrieben wurde von den Eltern nichts. Ihnen wurde aber erklärt, dass nur die Kinder in die zweite Runde kommen, bei denen eine Zuteilung zum Sprachkurs noch unsicher sei. Sie wollen aber nochmal nachharken und fragen, ob es nicht die Möglichkeit gibt, die zweite Runde doch noch mitmachen zu dürfen. Die ist aber wohl erst im Sommer.

Ich persönlich finde diese Regelung, dass ein gut sprechendes Kind im Falle einer Verweigerung zur Teilnahme gezwungen wird, vollkommen daneben. Bin schon gespannt, wie das dann in zwei Jahren bei uns aussieht. Ich habe auch so einen potentiellen Verweigerungskandidaten zu Hause... Der Druck, der da auf Eltern und Kinder gerichtet wird, scheint ja enorm zu sein.

Muss eingentlich jeder Kindergarten eine bestimmte Anzahl an Sprachförderkindern stellen? Es ist denke ich schon ein erheblicher Unterschied, ob wir von einem "Brennpunktkindergarten" mit vornehmlich Kindern aus bildungsfernen Schichten sprechen oder von einem KiGa, den viele Akademikerkinder besuchen. In letzterem werden wohl deutlich weniger förderbedürftige Kinder "gefunden".